

	1900	1903	1904	1905
Weizen: 1000 Bushels	101 950	114 181	44 230	4 391
Millionen Dollar	73,2	87,8	35,9	3,9
Weizengemehl: 1000 Barrels	18 699	19,717	16 999	8 757
Millionen Dollar	67,8	73,2	68,9	39,9
Mais: 1000 Bushels	209 348	74 833	55 859	88 566
Millionen Dollar	85,2	40,5	30,1	47,3
Baumwolle: 1000 Ballen	6 086	6 932	6 005	8 334
Millionen Dollar	241,7	315,9	370,5	379,8
Mineraleische Öle: Millionen Dollar . .	74,5	65,3	76,8	77,1
Alle anderen Artikel: Millionen Doll.	626,9	635,4	670,6	766,7
Gesamtausfuhr Mill. Doll.	1 394,5	1 420,1	1 460,8	1 518,5

Aus anderen Vereinen.

Sechster internationaler Kongreß für angewandte Chemie in Rom, Frühjahr 1906. Als Vorsitzender des Organisationsausschusses fungiert Prof. Ewan Paternò, als Sekretär Prof. Vittorio Villavecchia. Nach dem jetzt veröffentlichten vorläufigen Programm werden die Arbeiten des Kongresses in 11 Sektionen gegliedert sein, und zwar folgendermaßen: Analytische Chemie, Apparate und Instrumente, Anorganische Chemie und zugehörige Industrie; Metallurgie, Bergbau und Sprengstoffe; Organische Chemie und zugehörige Industrie (Industrie für organische Produkte, Farbstoffe und deren Verwendung); Technologie und Chemie des Zuckers, Gärung und Stärke (Gärung mit besonderer Rücksicht auf die Weinbereitung, Industrie der Stärke und verwandter Stoffe); Hygiene (hygienische und medizinische Chemie, pharmazeutische Chemie); Photochemie und Photographie; Gesetze, politische Ökonomie und Gesetzgebung mit Bezug auf die chemische Industrie.

L.

Personalnotizen.

Geheimrat Prof. Dr. Ernst Beckmann hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität München abgelehnt.

Dr. phil. Arthur Rosenthal, Privatdozent der Chemie an der Universität Berlin, wurde zum außerordentlichen Professor ernannt.

Dr. Ernst Pringsheim, Privatdozent für Physik an der Universität Berlin, wurde als Professor an die Universität Breslau berufen.

Der Schriftsteller Julius Stinde, der nach dem Studium der Chemie und Naturwissenschaften mehrere Jahre als Fabrikchemiker tätig war, ist am 8. August in Olsberg bei Kassel gestorben.

Dr. E. Stickney Wood, Prof. der Chemie an der Harvarduniversität in Cambridge, ist im Alter von 59 Jahren gestorben.

Der a. o. Prof. Dr. Mie wurde zum ordentlichen Professor der Physik an der Universität Greifswald als Nachfolger von Prof. Dr. W. König ernannt.

Dr. Perrier wurde zum außerordentlichen Professor der Chemie an der Faculté des sciences der Universität Rennes ernannt.

Dr. F. Fischer habilitierte sich für Chemie an der Universität Berlin.

Neue Bücher.

Fresenius, C., Remigius, Geh. Hofrat, Prof., Dir., Dr. Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse. Für Anfänger und Geübtere. 6. stark verm. u. verb. Aufl. 4. Abdr. des 1877—1887 erschienenen Werkes. 2. Bd. (XVI, 872 S. m. Holzst.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1905.

M 18.—

Grünwald, Rich., Dr. Belgische Kohlen und Koks, deren physikalische und chemische Untersuchungen und Verwendung des Koks beim Hochofenprozeß. (33 S.) 8°. Leipzig, H. A. L. Degener 1905.

M 1.50

Kockerscheidt, Wilh., J., Dr. Über die Preisbewegung chemischer Produkte unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses neuerer Erfindungen und technischer Fortschritte. (V, 126 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer 1905.

M 2.50

Landolt und Börnstein. Physikalisch-chemische Tabellen. 3. umgearb. u. verm. Aufl., herausgeg. von Proff. DD. Rich. Börnstein und Privatdoz. Wilh. Meyerhoffer. (XVI, 861 S.) Lex. 8°. Berlin, J. Springer 1905.

Geb. in Moleskin M 36.—

Lauber, Eduard, Dr. Praktisches Handbuch des Zeugdrucks. Suppl.-Bd. zur 4. Aufl. des I. Bds. und 2. Aufl. des II. u. III. Bds. Mit Abb. u. Zeugproben. (244 S.) gr. 8°. Leipzig, S. Schnurpfeil 1905.

Geb. in Halbfritz. M 25.—

Nägeli, Walt. Über Derivate des p-Jodacetanilids mit mehrwertigem Jod und die Darstellung einer Amidojodiniumverbindung. Diss. (36 S.) 8°. Freiburg i. Br., Speyer & Kaerner 1905.

M 1.—

Rümelin, Gust. Über die Verdünnungswärme konzentrierter Lösungen. Diss. (55 S.) 8°. Freiburg i. B., Speyer & Kaerner 1905.

M 1.—

Statistik des böhmischen Braunkohlenverkehrs im Jahre 1904. Herausgeg. von der Direktion der Außig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft. (LXIV, 98 S. m. 3 farb. Taf.) Lex. 8°. Teplitz, A. Becker 1905.

M 2.—

Wissenschaft, die. Sammlung naturwissenschaftl. und mathematischer Monographien. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn.

— 6. Band. Geitel, Jos., Prof. Dr., Ritter v. Elektromagnetische Schwingungen und Wellen. Mit 86 eingedr. Abb. (VIII, 154 S.) 1905.

M 4.50; geb. M 5.20

Bücherbesprechungen.

Der gegenwärtige Stand der Abwasserfrage. Von

Dr. Georg Adam. Braunschweig 1905.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Das Werk ist entstanden auf Veranlassung des Vereins der deutschen Textilver-

ed l u n g s i n d u s t r i e D ü s s e l d o r f. Es gibt unter Berücksichtigung der neueren Literatur einige allgemeine Bemerkungen über die Abwasserfrage zur Orientierung auf diesem Gebiete und beschäftigt sich eingehend nur mit den A b w ä s s e r n d e r T e x t i l i n d u s t r i e. Hierfür aber darf es wohl den Rang eines Quellenwerkes beanspruchen.

Jurisch.

Das Kasein. Seine Darstellung und technische Verwertung. Von Robert Scherer. Mit 11 Abbildungen. Wien und Leipzig. A. Hartlebens Verlag. 1905. 192 S. 8°. M 3,—

Das vorliegende Buch bildet einen Band (288) von A. Hartlebens bekannter chemisch-technischen Bibliothek. Es werden darin die verschiedenen Verfahren zur Herstellung des Kaseins, seine Zusammensetzung, Eigenschaften und Verwendungsarten, wie die Kaseinfarben, Klebmittel und Kitte, sowie plastische Massen aus Kasein, seine Anwendung in der Textilindustrie, als Nährmittel usw. und schließlich seine chemischen Verbindungen in kurzen Zügen behandelt.

Obwohl das Kasein in letzter Zeit eine früher ungeahnte technische Verwertung auf den verschiedensten Gebieten erlangt hat, fehlte bisher eine umfassende Zusammenstellung seiner verschiedenen Verwendungsformen, und der Verf. hat daher tatsächlich eine fühlbare Lücke ausgefüllt, wofür ihm alle Interessenten zu Dank verpflichtet sein werden.

Ein sorgfältig bearbeitetes Sachregister erhöht noch den Wert des Buches, das sich zweifellos nicht nur bei Molkereifachleuten, sondern auch bei den Chemikern als Nachschlagewerk bald einbürgern wird.

*C. Mai.***Leitfaden für die quantitative chemische Analyse unter Mitberücksichtigung von Maßanalyse, Gasanalyse und Elektrolyse.** Von Dr. Carl Friedheim. 6. umgearb. Aufl. von C. F. Rammelsberg's Leitfaden für die quantitative Analyse. XVI u. 648 S. Mit 40 Abb. u. 2 Taf. Berlin SW. 48. Gust. Habel, Verlagsbuchhandlung 1905. geb. M 11.—

Friedheims Umarbeitung von Rammelsberg's „Leitfaden für die quantitative Analyse“ liegt in zweiter Auflage vor. Das Buch will eine Zusammenstellung von allem bringen, „was für die Ausbildung der Studierenden in der quantitativen Analyse unbedingt notwendig erscheinen muß“. Es ist durchaus als praktischer Leitfaden für den Laboratoriumsunterricht gedacht. Theoretische Auseinandersetzungen sind auf das Allernotwendigste beschränkt, weil der Studierende lernen muß, „nicht nur in einem Buch allein zu erwarten, und weil er das Verständnis für die benutzten Arbeitsmethoden schon während der qualitativen Übungen erworben haben soll“. Auch auf Literaturangaben hat der Verf. verzichtet, vielleicht allzu konsequent, denn bei mancher weniger bekannten und in den übrigen Lehrbüchern nicht aufgeführten Analysenmethode würde ein Hinweis auf das Original sehr erwünscht sein. Das Buch würde dadurch an Brauchbarkeit für den Fortgeschrittenen gewinnen. Als Anleitung für die praktische Ausführung der Analyse leistet das Buch ganz vortreffliche Dienste. Es ist mit einer seltenen Kenntnis

und Berücksichtigung alles dessen geschrieben, was der Ungeübte verkehrt zu machen pflegt. Der Verf. erspart damit dem Lehrenden wie dem Lernenden viel Zeit. Auf ein paar Einzelheiten sei noch kurz hingewiesen. Der Brauchbarkeit des Stahlmörser ist nach den Untersuchungen von H e m p e l (siehe diese Z. 14, 843 [1901]) nicht so beschränkt, wie der Verf. auf S. 20—21 angibt. Daß es in gewissen Fällen, entgegen der auf S. 46 angeführten Regel sehr zweckmäßig sein kann, beim Lösen eines Niederschlages das Filter mit in das Lösungsgefäß zu bringen, ist neuerdings von D i t t r i c h mitgeteilt worden (Berl. Berichte 37, 1840). Mit dem für die Titration der Flußsäure vorgesetzten Meßgefäß (Platintiegel mit eingeritzter Marke) wird sich nur eine mäßige Genauigkeit erreichen lassen. Auf S. 225 ist erwähnt, daß die Pipette für die Absorption von Sauerstoff mit Phosphorstängelchen oder gekörntem Phosphor zu füllen sei. Die Herstellung geeigneter Phosphorstängel bietet zwar keinerlei Schwierigkeiten, immerhin hätte für den Anfänger eine Vorschrift gegeben werden müssen. Störende Druckfehler sind auf S. 126 (N a t r i u m c a r b o n a t statt N a t r i u m b i c a r b o n a t) und S. 160 (letzte Zeile) stehen geblieben. — Wir glauben, daß nicht nur der Studierende, sondern auch der ausgebildete Chemiker das F r i e d h e i m s e Buch bei der Ausführung von Analysen mit Nutzen zu Rate ziehen wird; dafür birgt die reiche, praktische Erfahrung des Verf., die kritische Auswahl der Methoden und die sorgfältige Berücksichtigung des Kleinen und Kleinsten, aus dem sich die Praxis der quantitativen Analyse zusammensetzt.

*Sieverts.***Patentanmeldungen.**

Klasse: Reichsanzeiger vom 7./8. 1905.

- 6a. H. 34 184. Verfahren und Vorrichtung zum Darren von **Malz** und Trocknen von **Getreide** oder dgl. im luftverdünnten Raum. Dr. Jaromir Hornof, Holleschau, Mähren 21./11. 1904.
- 12a. S. 18 734. Aus einem einzigen Stück bestehender gußeiserner **Heizkörper**. Richard Sauerbrey, Staßfurt. 12./11. 1903.
- 12d. St. 8649. **Sandsäulenfilter** mit übereinander gestellten, den Filtersand im natürlichen Böschungswinkel stützenden Ringen. Geo Stade, Berlin, Nikolaikirchplatz 4/5. 21./1. 1904.
- 12e. E. 9916. Verfahren und Vorrichtung zur **Entstaubung** der bei der Braunkohlenbrikettfabrikation entweichenden **Wrasen**. Hubert Emonds, Brühl bei Köln. 25./3. 1904.
- 12e. E. 10 523. Dasselbe. Zus. z. Anm. E. 9916. Derselbe. 31./12. 1904.
- 12e. H. 33 648. Mit Strahlwirkung arbeitende **Mischvorrichtung** für verschiedene Flüssigkeiten. Hohenzollern A.-G. für Lokomotivbau, Düsseldorf-Grafenberg. 24./8. 1904.
- 12k. N. 6899. Verfahren zur Darstellung von **Ammoniumnitrat** aus Natriumnitrat und Ammoniumsulfat. Emil Naumann, Köln, Riehlerstraße 208. 7./9. 1903.
- 12k. R. 20 116. Verfahren zur Darstellung nitritfreien **Ammoniumnitrats**. J. Rudeloff, Schlebusch bei Köln a. Rh. 3./9. 1904.